

Friedenshymne für einen «Nationalheiligen»

Bruder Klaus Zum 600. Geburtstag des Einsiedlers und Mystikers Niklaus von Flüe und zum Reformationsjahr kommt in Schwamendingen eine fast vergessene Musikperle wieder zur Aufführung. **Von Raimund Wiederkehr**

Vielen Menschen gilt auch heute noch der Obwaldner Einsiedler und Mystiker Niklaus von Flüe als Vorbild und Inspirationsquelle. Auch seine politische Bedeutung wird immer noch hoch eingeschätzt, weil er es war, der im «Stanser Verkommnis» 1481 die Eidgenossen ermahnte, sich nicht gegenseitig zu bekämpfen wegen Differenzen nach den Burgunderkriegen und keine Expansionspolitik zu betreiben. Selbst Reformator Zwingli drückte seine Hochachtung für Bruder Klaus aus. Beide prangerten sie die eintäglichen Geschäfte mit Kriegsdiensten in der Fremde an, die sie beide aus eigener furchtbarer Anschauung kannten.

1939 schrieb der Schweizer Komponist Arthur Honegger – der Mann auf der alten Zwanzigernote – im Auftrag des Kantons Neuenburg für die Landesausstellung in Zürich, der legendären Landi, ein grosses Chorwerk auf einen Text des politischen Philo-

sophen Denis de Rougemont über Niklaus von Flüe. De Rougemont interessierte sich vor allem für Niklaus' pazifistischen Aufruf an die eidgenössischen Stände und schrieb mit seiner «dramatischen Legende» eine pathetische Friedenshymne – und dies im Jahre 1939, kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs.

Wegen der Generalmobilmachung musste die Uraufführung dann auch verschoben werden, da Honegger bewusst ein Werk für eine Gemeinschaft von Laienmusikern, bestehend aus Blasmusikern und Gesangsvereinen komponierte. Erst 1941 fand die Uraufführung von «Nicolas de Flue» mit 500 Beteiligten in Neuenburg statt.

Dieses Chorwerk der beiden reformierten Autoren über den von Zwingli verehrten Bruder Klaus eignet sich also hervorragend für ein ökumenisches Projekt aus Anlass des Reformationsjahres und des hohen runden Geburts-



Selbst Reformator Zwingli verehrte Bruder Klaus (im Bild).

Bild: PD

tags des «Nationalheiligen». Die Kantorei Schwamendingen und der Gallus-Chor der katholischen Kirche führen diese packende «dramatische Legende» in deutscher Sprache zusammen mit einem Kinderchor und einem Ad-hoc-Orchester an zwei Konzerten auf: am 10. September, um 17 Uhr,

in der Reformierten Kirche Saaten und am 17. September, ebenfalls um 17 Uhr, in der Katholischen Kirche St. Gallus.

Für den Part des Sprechers konnte der in Schwamendingen lebende Radiomoderator Andreas Müller-Crepon gewonnen werden.

Anzeige



Stadt Zürich
Gemeinderat

Einladung zur heutigen Sitzung des Gemeinderats Mittwoch, 6. September 2017, 17 bis nach 20 Uhr, im Rathaus, Limmatquai 55



Der Gemeinderat ist das Parlament der Stadt Zürich und umfasst 125 Ratsmitglieder. Diese beschliessen über die Anträge der vorberatenden Kommissionen zu den Vorlagen des Stadtrats («Weisungen») und über Vorstösse aus dem Parlament.

Ich lade Sie herzlich ein, die Debatte von der Tribüne im Rathaus mitzuverfolgen.

Dr. Peter Küng, Präsident des Gemeinderats

Auszug aus der Traktandenliste*

Vorlagen des Stadtrats:

- Weisung: Verein Arche Zürich, Beiträge an Arche Kind & Familie 2018–2021

Anschliessend werden persönliche Vorstösse von Ratsmitgliedern zum Tiefbau- und Entsorgungsdepartement behandelt.

* Die vollständige Traktandenliste kann auf

www.gemeinderat-zuerich.ch sowie im Stadthaus, Parlamentsdienste des Gemeinderats, Büro 17, Stadthausquai 17, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr eingesehen werden. Auf der Homepage des Gemeinderates finden Sie auch die Audioaufnahmen der Debatten sowie die Protokolle der vergangenen Sitzungen.